

meine Wesenszüge des ö. K. sind: das wachsende Niveau der Forderungen, die über materielle Interessen einzelner Betriebsbelegschaften hinausgehen und in der Regel ganze Zweige berühren oder gesamtgesellschaftliche Bedeutung haben; ein Aufschwung des Massenkampfes; zunehmende Mannigfaltigkeit der Formen und Mittel sowie die Verflechtung ökonomischer und politischer Forderungen zu einem einheitlichen Komplex, für dessen Erfüllung mit zunehmender Schärfe gekämpft wird. —<• *ideologischer Kampf der Arbeiterklasse, —r Klassenkampf des Proletariats im Kapitalismus, —*■ politischer Kampf der Arbeiterklasse*

ökonomisches Grundgesetz des Kapitalismus: bringt die wesentlichen Seiten der kapitalistischen Produktionsverhältnisse zum Ausdruck; bestimmt das Ziel der Produktion im —► *Kapitalismus*, die Erzielung von Profit durch die Klasse der Kapitalisten, und die Mittel zur Erreichung dieses Ziels, die Ausbeutung von Lohnarbeit und Ausdehnung der Produktion. »Produktion von Mehrwert oder Plusmacherei ist das absolute Gesetz dieser Produktionsweise.« (MEW, 23, S. 647) Die kapitalistischen Produktionsverhältnisse sind vor allem dadurch charakterisiert, daß die wichtigsten Produktionsmittel in den Händen der Kapitalisten konzentriert sind und die Arbeiter, ihrer Existenzmittel beraubt, gezwungen werden, ihre Arbeitskraft an den Kapitalisten zu verkaufen. (—•• *Ausbeutung*) Die Arbeitskraft wird zur Ware, deren Gebrauchswert für den Kapitalisten darin besteht, daß sie mehr Wert produziert, als sie selbst Wert hat. Diesen Mehrwert eignen sich die Kapitalisten unentgeltlich an. Er ist zugleich die Voraussetzung für die Akkumulation des Kapitals und für dessen erweiterte Reproduktion. Das Wirken des Mehr-

wertgesetzes ist die Grundlage für die zunehmende Konzentration und Zentralisation der Produktion und des Kapitals, für die kapitalistische Konkurrenz, für die Anarchie der Produktion und für die daraus erwachsenden Klassenwidersprüche der kapitalistischen Gesellschaft. Das Wirken des ö. G. bildete die wesentliche Grundlage für den Übergang des Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Monopolkapitalismus und für die Herausbildung des —* *staatsmonopolistischen Kapitalismus*. Die Produktion und Aneignung von Mehrwert ist trotz modifizierter Wirkung das ökonomische Grund- und Bewegungsgesetz der kapitalistischen Gesellschaft auf allen Stufen ihrer Entwicklung. Die Aufdeckung des Mehrwertgesetzes durch Marx war eine der entscheidenden Voraussetzungen für die wissenschaftliche Begründung der Ablösung des Kapitalismus, der historischen Mission der Arbeiterklasse sowie der Verwandlung des Kommunismus von einer Utopie zu einer Wissenschaft. (MEW, 19, S. 209) -*■ *Imperialismus, —*■ Grundwiderspruch des Kapitalismus, —► allgemeine Krise des Kapitalismus, —*■ Arbeiterklasse*

ökonomisches Grundgesetz des Sozialismus: objektives ökonomisches Gesetz des —*■ *Sozialismus* bzw. Bewegungsgesetz der sozialistischen Produktionsweise, das das Wesen und die grundlegenden Entwicklungstendenzen aller Elemente, Faktoren und Phasen der erweiterten Reproduktion charakterisiert und die Wirkungsrichtung der allgemeinen und spezifischen ökonomischen Gesetze des Sozialismus bestimmt. Das ö. G. ist das grundlegende Gesetz, weil es die entscheidenden Existenz- und Wirkungsbedingungen des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln und die daraus abzuleitende ökonomische Verhaltensweise der soziali-